

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

22. - 24. März 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M. L. R. T

22 Jan 139, 140, 141. P. über
setzt. Es fing im Mittage an zu
regnen und dauerte bis auf den
Abend.

23 Jan 142, 143, 144, 145. P.
translatirt. Es hat die Nacht über
geegnet und ist den Tag immer stür-
misch geegnet.

24 Endlich mit Gottes Hilfe von St. David
in die Waragissen Dyra glücklic über-
setzt und absolvirt. Um die gütigen
Dürrenigen Geld und lieber Vater, die
allein leben ist allein zu drucken, daß
du mir so weit geschehen. O mein
Vater erkennst du in tiefster Demuth
gantz wohl, daß du überphungl. Dein
Geld an mir zeigt und der viel-
figel fest. Wenn es hat dir gefallen. Ding
mein Dyrazeit den firsigen für unsern
nicht nur in den Portug. und ferner
in den Malabarissen Dyra. Ding
guldener auf den Faller zu übernehm

Sonderem das fastⁿ noch fünfⁿ gefügt,
 daß ein n^um n^um n^um auf d^em selben in
 die Waruige Dyname sehr überseht
 sollen mit dem. Ein litten haben
 daß ein h^eil n^um an allen den
 Gütern, was in diesem Brief geschrieben
 steht und f^uhr die die h^eilichste Hand
 zum Wollen sollen tags hind. dem ist
 ein die Kunst, die Kunst! Immer Magd
 Vorn. Freymittage mit zum Sonntage
 kommt.

25. An diesem Sonntage Malab: grⁿ
 predigt aus Math: 15, 21 - Auf-
 mittage oben darüber in Portug: all^e
 catechisiert.

26. In diesem Blatt die Dyname Calo-
 monis zu translationen aufgesan-
 gen, auf mit dem 1. Cap: fertig ge-
 worden. Freymittage ward mit unsern
 Binden Examen gefolgt und nach
 ihren v^elanten Dyname sonderlich gef^uhrt
 got.